



„Heimspiel Wissenschaft“ mit der Bellinerin Nina Mackert lädt zum Gespräch über das Kalorienzählen und seine Geschichte

„Schokolade, Lohndumping und Patriotismus – was Sie noch nicht über das Kalorienzählen wussten!“ – Am 17. Februar um 19 Uhr gibt Dr. Nina Mackert in Lammershagen Einblick in die Geschichte des Kalorienzählens und warum sie als Historikerin die Kalorien so fasziniert.

Jeder kennt sie: die Kalorien. Heutzutage sind sie allgegenwärtig, aber das war nicht immer so! Erst vor ca. 150 Jahren wurde die Kalorie als Maßeinheit für den Energiegehalt von Nahrung eingeführt – und dabei ging es zunächst überhaupt nicht ums Abnehmen! In Ihrem Vortrag verrät Nina Mackert überraschende Erkenntnisse aus der Kalorien-geschichte, z.B., dass das Kalorienzählen Lohnerhöhungen verhinderte; dass es Frauen erstmals ermöglichte, wissenschaftliche Karrieren zu verfolgen; dass es das Essen von zu viel Schokolade „unpatriotisch“ machte, oder dass Frauen im frühen 20. Jahrhundert ein Recht auf Diäten einforderten. Das Heimspiel zeigt auf unterhaltsame Art und Weise, wie das Kalorienzählen nicht nur die Vorstellungen von „richtigem“ Essen, sondern auch die Gesellschaft veränderte.

Nina Mackert ist Historikerin und hat ihre Kindheit und Jugend in Bellin verbracht, bevor es sie zum Studium nach Hamburg und dann zur Promotion an die Uni Erfurt verschlug. Seit 2019 arbeitet sie an der Uni Leipzig im „LeipzigLab Global Health“ und schreibt derzeit ihr zweites Buch fertig: eine Wissensgeschichte des Kalorienzählens. Sie lebt mit Partner und zwei Kindern in Leipzig, aber bleibt in Bellin verwurzelt und verbringt ihre Zeit am liebsten zur Rapsblüte auf dem Sohl und am Selenter See.

Der Abend beginnt mit einem Quiz (es locken köstliche Preise!) und endet mit einem kleinen Empfang. Alle sind herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Reihe „Heimspiel Wissenschaft“, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ihre ländlichen Heimatorte bringt. Dort erzählen sie, worüber, wie und warum sie forschen und was das mit unser aller Leben zu tun hat. Sie beantworten Fragen und diskutieren mit ihren Gästen. Eingeladen sind alle, die das Thema spannend finden – ganz ausdrücklich auch Menschen, die mit wissenschaftlicher Forschung im Alltag normalerweise wenig oder nichts zu tun haben. Auch Fragen und Wünsche der Bevölkerung an die Forschung allgemein werden diskutiert.

Mit „Heimspiel Wissenschaft“ wird Wissenschaft und Forschung in der Kneipe um die Ecke, im Gemeindehaus, im Vereinsheim oder auf dem Dorfplatz greifbar. „Heimspiel Wissenschaft“ ist ein Verbundprojekt der Hochschulrektorenkonferenz, der Wissenschaftskommunikationsagentur con gressa und dem #WisskommLab an der Universität Heidelberg. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative „Wissenschaftsjahre“ gefördert.



Adresse Veranstaltungsort:

Dorfgemeinschaftshaus Lammershagen/Bellin
Am Gallenberg 13
24238 Lammershagen

Weitere Informationen zum Projekt „Heimspiel Wissenschaft“:
<https://heimspiel-wissenschaft.de/>

Zu Informationen zur Organisation und zur Presseinformation:
Yorick Fastenrath, +49 176 55211418, fastenrath@congressa.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbundprojekts „Heimspiel Wissenschaft“ –
Ansprechpartner: Dr. Christoph Hilgert, Hochschulrektorenkonferenz, E-Mail:
presse@hrk.de, Tel.: 0228 / 887-152.

Wissenschaftsjahr

Ziel der Initiative „Wissenschaftsjahre“ ist es, den gesellschaftlichen Dialog über Forschung zu befördern. Im Mittelpunkt stehen hierbei jährlich wechselnde, fächerübergreifende Themen. Zahlreiche Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen das Jahr mit eigenen Aktivitäten. Das Motto des Wissenschaftsjahrs 2024 lautet „Freiheit“.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter
<https://www.wissenschaftsjahr.de/2024/>

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).